

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg, 1964-02-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

ERIKA MANN

KILCHBERG AM ZÜRICHSEE
ALTE LANDSTRASSE 30

28. Februar 1964

Liesuli, bestes Herz, -

schon habe ich ein Ahnliegen: eine gute und bewanderte Freundin teilt mir dringlichst mit,

Dr. Trueta
Wingfield Morris
Orthopaedic Hospital
Headington Hill
Headington
Oxon

*Wingfield
Hunter*

*Privat
Oxford 61178*

sei considered to be "the bone-man of the century". Dem Neffen meiner Freundin hat er operativ ein Bein gerettet, während das andere, ehe Trueta zum Zuge kam, amputiert werden musste. Wo mag der Mann sich befinden und wie gut mag er wirklich sein? Dazu käme die Frage, ob seine Klinik in Verbindung stünde mit bedeutenden Internisten, besonders Knochen-Stoffwechsel-Leuten, die also Osteoporose-Spezialisten wären. Und oben-drein fragt sich noch, ob der Genannte selbst in Hüftknochen-Operationen brilliert und auf diesem Gebiet ungemein routiniert ist. Nur zögernd be-hellige ich Dich, doch hast Du mich ja auf - und herausgefordert. Und mit Hilfe der lieben Elisabeth, die ich innig grüssen lasse, wäre es am Ende möglich...?

Interessant wäre mir überdies eine kleine Auskunft, betreffend den

Prof. Dr. Osmond-Clarke,
46 Harley House
Upper Herley Street
London N.W. 1
Tel. Hunter 9975

Auch dieser Orthopäde ist mir vielfach bestens empfohlen, aber auch von ihm weiss ich nicht genau, ob er vornehmlich ein hip-man ist.

Zudem (aller guten Dinge sind drei): Wie sind denn nun wirklich die Krankenhausverhältnisse in London? Kriegt man ohne weiteres ein Einzelzimmer (um Gottes Willen doch nicht etwa gar mit Bad?)? Und wie steht es sonst um die lieben, altertümlichen Gemäuer? Hat es irgend eine Richtigkeit mit dem "brain-drain" und der Behauptung der Auswanderer, sie, die Aerzte, seien in England nur mit veralteten Geräten, Apparaten und Hilfsmitteln versehen? Wie Du weisst, denke ich ja auch haarscharf an New York. Und sollte London nicht meistversprechend sein, so müsste ich den lieben Gott bitten, die liebe Elisabeth eh etunlichst nach Amerika zu berufen, damit doch auch Du dort seist und mein Gemetzel vorbereiten könntest. Mit letzterem eilt es mir nachgerade. If you see what I mean.

Sei tausendfach umarmt von
immer Deiner

PS. Dear Liar ist furchtbar ungezogen, augenblicklich. Er mag es nicht, dass ich Pfeife rauche, und mischt sich immerzu in meine ohnedies mehr als mühselige Pfeifenarbeit. Well, boys will be boys, und wenn sie tausendmal blaue Purpurmäntel tragen.